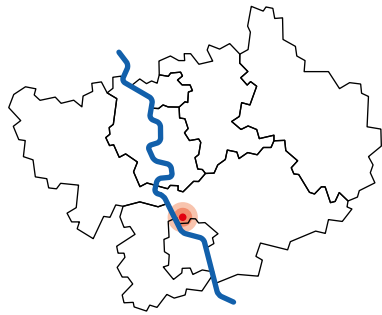


MONDORFER FÄHRE

www.gruenes-c.de



Die populäre Mondorfer Fährverbindung wurde als wichtigster Brückenschlag des „Grünen C“ auf beiden Rheinseiten neu gestaltet.

Eine räumliche Verknüpfung unterschiedlicher Landschaftsräume im Norden der Stadt Bonn über den Rhein hinweg ist ein wesentliches Ziel des Projektes „Grünes C“ (s. Seite 78 ff). So kommt der Mondorfer Fähre – mit ihrem Umfeld an beiden Anlegestellen – als „Nadelöhr“ und Brückenschlag dieser Verbindung eine ganz besondere Bedeutung zu.

Aus diesem Anlass haben die Städte Bonn und Niederkassel einen europaweiten Wettbewerb ausgeschrieben. Ziel war es, im Rahmen eines begrenzten Budgets und unter Berücksichtigung des hohen regionalen Interesses an dem „Brückenschlag Mondorfer Fähre“, konkrete Entwurfsaussagen zur landschaftsarchitektonischen und künstlerischen Gestaltung der unmittelbaren Umgebung der Rampen und Fähranleger zu erhalten. Darüber hinaus stand die Integration der Umgestaltung in das regionale Landschaftskonzept des „Grünen C“ sowie die räumliche und visuelle Inszenierung des Themas „Rheinquerung“ im Fokus des Wettbewerbs.

Die Gestaltung des Mondorfer Rheinparks und der Bonner Rheinpartie folgen dem Gestaltungsprinzip der geringen Interventionen. Mit Augenmaß wurden die großräumigen Anbindungen des „Grünen C“ funktional gelöst. Hierdurch wurde den einzelnen Aufenthalts- und Nutzungsbereichen des in der Öffentlichkeit stark verankerten Attraktionspunktes am Rhein eine neue Qualität gegeben. Die Ausgestaltung der beiden Rheinseiten ist ihrer Lage und Umgebung entsprechend unterschiedlich: Der Mondorfer Bereich harmoniert mit den unmittelbar angrenzenden Wiesenparks und der Rheinterrasse, die durch die Neugestaltung und aufgrund ihrer Stadtnähe hoch frequentiert sind. Die geplante Ausgestaltung der markanten „Uferlinien“ wird die gegenüberliegende Graurheindorfer Seite insbesondere als Ruhepol und Erholungsbereich attraktiv machen.

Das Ergebnis des Wettbewerbs wurde bis zum Sommer 2012 vollständig umgesetzt, so dass sich dieser Ort nunmehr seiner Bedeutung und Bekanntheit in der Region Köln/Bonn entsprechend und als prominenter Stellvertreter des „Grünen C“ der Öffentlichkeit präsentieren kann.

STANDORT
Fähranleger in Niederkassel–Mondorf und Bonn–Graurheindorf
PROJEKTRÄGER
Stadt Niederkassel und Bundesstadt Bonn
PLANUNG / ARCHITEKTUR
Rahmenplan: RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten (Bonn)

PROZESS
Begrenzter kooperativer landschaftsarchitektonischer Wettbewerb
AKTEURE / BETEILIGTE
Projektconsortium Grünes C

KOSTEN / FINANZIERUNG
3,285 Mio. Euro
EU, Bund, Land Nordrhein-Westfalen, Bundesstadt Bonn und Stadt Niederkassel
Förderbereiche: Stadterneuerung, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
REALISIERUNGSZEITRAUM
2010–2012



1

18.06.2007
Verleihung des A-Stempels durch den Ausschuss der Regionale 2010 für das Projekt „Grünes C“

17.09.2007
Preisgericht des Wettbewerbs Mondorfer Fähre

03.09.2010
Erster Spatenstich zur Realisierung des Brückenschlags Mondorfer Fähre in Niederkassel

24.02.2011
Erster Spatenstich zur Realisierung des Brückenschlags Mondorfer Fähre in Bonn–Graurheindorf

30.06.2012
Eröffnung der Mondorfer Fähre



2



3



4

ABB.1 Die Öffentlichkeit informiert sich über das Projekt anlässlich des großen Projekttag des „Grünen C“ im Jahr 2011 an der Mondorfer Fähre in Niederkassel.

ABB.2 Abfahrt in Graurheindorf.

ABB.3 Realisierung beendet: oben Mondorf mit Anleger, Wiesenpark und Rheinterrasse; unten der neue Graurheindorfer Anleger.

ABB.4 Neu gestalteter Fährbereich in Graurheindorf mit einladenden Sitzmöbeln.